

VORWORT.

Herr Ministerialrath Dr. Ritter v. Schwarz, ein alter Freund und Förderer der Bestrebungen des n. ö. Gewerbevereines, hatte im Jahre 1862 die Absendung von Lehrern und Industriellen zur Londoner Weltausstellung angeregt und durch eifrige Verwendung die Mittel zur Bestreitung der Kosten dieser Unternehmung herbeigeschafft.

Waren auch die Erfolge dieses ersten Versuches gerade nicht allzu glänzend gewesen, so liess sich doch der Verein dadurch nicht abschrecken, denselben im Jahre 1867, bei Gelegenheit der Pariser Weltausstellung, zu wiederholen.

Wie sehr der erwähnte Versuch diesmal gelungen, davon geben wohl die hier folgenden Blätter das beredteste Zeugniß.

Herr Ferd. Ritter v. Friedland unterzog sich der Mühe, die für diesen Zweck nöthigen Sammlungen zu eröffnen. Nach seiner Abreise zur Pariser Weltausstellung, woselbst er eine wichtige Function zu erfüllen hatte, setzte sie Hr. Julius Mahler mit gleich günstigem Erfolge fort.

Die nachfolgenden Rechnungsausweise zeigen, wie grossartig der Erfolg der Subscription gewesen, an deren Spitze der erlauchte Protector des Vereines, Se. kaiserl. Hoheit Erzherzog Franz Carl getreten war, und welche von der Tagespresse in der dankenswerthesten Weise unterstützt wurde.

Der n. ö. Gewerbeverein ward durch den reichen Ertrag dieser Sammlung in die Lage versetzt, 78 Personen aus dem Stande der Lehrer, Industriellen, Gewerbs- und Kaufleute nach Paris zu entsenden.